

Wolf wird künftig Teil des Jagdrechts

Besonderer Schutz für die Art besteht in Sachsen-Anhalt jedoch weiter.

MAGDEBURG/DPA/VS. In Sachsen-Anhalt wird der Wolf ins Jagdrecht aufgenommen. Ziel sei es, auf die dynamische Entwicklung der Wolfspopulation mit einem rechtssicheren und praktikablen Instrumentarium reagieren zu können, teilte das Landwirtschaftsministerium mit.

Der Landtag muss die Gesetzesänderung jedoch noch beschließen. Der Wolf bleibt den Angaben zufolge weiterhin eine besonders geschützte Art. „Eine reguläre Abschussplanung ist nicht vorgesehen“, hieß es vom Ministe-

rium. Stattdessen greife ein Bestandsmanagement, das sich am Erhaltungszustand orientiere und die Vorgaben des Bundesnaturschutzrechts berücksichtige.

„Wir sorgen damit für mehr Rechtssicherheit und Praxistauglichkeit vor Ort – für den Schutz der Art ebenso wie für die Menschen im ländlichen Raum“, erklärte Landwirtschaftsminister Sven Schulze (CDU).

Ersatz für Wildschäden

Mit der Reform soll außerdem eine Regelung zur Ersatzpflicht bei Wildschäden auf landwirtschaftlich genutzten Flächen eingeführt werden. Ziel ist eine Entschädigung bei Schäden an Hochkulturen wie Mais, Raps, Roggen oder Sonnenblumen.

Vor rund einem Jahr hatte Sachsen-Anhalt bereits die Möglichkeit



Es gibt mehr als 270 frei lebende Wölfe in Sachsen-Anhalt. FOTO: DPA

geschaffen, per Erlass Schnellabschlüsse zu genehmigen.

Die Zahl der Wölfe im Bundesland war zuletzt langsamer gewachsen als in den Vorjahren. Das ging aus dem aktuellen Wolfsmonitoring hervor. Demnach stieg die Zahl der Wölfe im Land von Mai 2024 bis April 2025 um zwölf auf 276 Tiere. Im Berichtszeitraum davor hatte der Zuwachs noch bei 58 Tieren gelegen.

Zahl der Übergriffe gesunken

Die Zahl der Übergriffe auf Nutztiere lag mit 48 – mit 159 getöteten Nutztieren – auf dem niedrigsten Stand seit neun Jahren.

Laut Monitoring wurden auch insgesamt 15 getötete Wölfe gemeldet – darunter waren unter anderem sechs bei Verkehrsunfällen getötete Tiere und vier Nachweise illegaler Tötungen.